

Dividenden: 1896/97—1897/98: 5, 5% (Bau-Zs.); 1898/99: $\frac{1}{2}$ %; 1899/1900: $\frac{1}{2}$ % (noch Baujahre); 1900/1901: $\frac{1}{2}$ %; 1901/1902—1905/1906: 1, $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 4, 5% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Th. Fethke. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Bankier Gotth. von Wallenberg-Pachaly, Breslau; Stellv. Dir. Georg Schwidtal, Komm.-Rat Fritz Dierig, Oberlangenberg; Fideikommiss- u. Fabrikbes. Egm. v. Tielsch, Altwasser; Gen.-Dir. Komm.-Rat Rob. Gärtner, Freiburg i. Schl.; Oberleutn. E. Unger, Breslau; Reg.-Rat a. D. Gen.-Dir. Gust. Keindorff, Waldenburg.

Zahlstellen: Waldenburg: Gesellschaftskasse; Breslau: G. von Pachaly's Enkel, E. Heilmann; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger. *

Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn-Gesellschaft

in Nordhausen, Lutherplatz 6.

Gegründet: 25./6. 1896; eingetr. 3./7. 1896. Statutänd. 29./9. 1900 u. 29./9. 1905; Zusatz v. 22./9. 1906. Die vollständige Betriebseröffnung ist am 27./3. 1899 erfolgt. Preuss. Conc. v. 27./5. 1896 auf unbestimmte Zeitdauer, braunschweig. Conc. v. 15./11. 1896.

Zweck: Bau und Betrieb einer Nebeneisenbahn von Nordhausen über Ilfeld, Benneckenstein nach Wernigerode mit einer Abzweigung von Drei Annen-Hohne nach dem Brocken. Bahnlänge 79 km; Spurweite 1 m. Die Ver. Eisenbahnbau- und Betriebs-Ges. in Berlin ist Betriebspächterin auf 10 Jahre bis 31./3. 1909 gegen 40% der Brutto-Einnahme und event. Div.-Ergänzung der Aktien A auf $4\frac{1}{2}$ % (siehe unten). Die Ges. ist bei der Verbindungsbahn von Stiege nach Eisfelder Thalmühle der Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn mit M. 100 000 in Aktien beteiligt. Die G.-V. v. 22./9. 1906 beschloss Weiterführung der Bahn von Wernigerode nach Blankenburg; erforderlich sind hierfür ca. M. 1 200 000.

Kapital: M. 5 500 000, u. zwar M. 3 500 000 in 3500 St.-Aktien A (Nr. 1—3500) u. M. 2 000 000 in 2000 St.-Aktien B à M. 1000. Die Aktien A geniessen Vorzugsrecht (aber ohne Nachforderungsrecht) auf $4\frac{1}{2}$ % Div. (garantiert vom Tage der Betriebseröffnung auf 10 Jahre, also bis 31./3. 1909, seitens der Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. in Berlin) und auf Vorauszahl. ihres vollen Nennbetrages im Falle einer etwaigen Auflösung der Ges.; die St.-Aktien B sind mit einer $3\frac{1}{2}$ %igen Div.-Garantie von den beiden Städten Nordhausen und Wernigerode auf die Dauer der ersten 20 Betriebsj., beginnend mit dem 1./1. 1897, ausgestattet. (Für die Zeit v. 1./1. 1897 bis 31./3. 1905 mit je M. 70 000 pro Jahr seitens genannter Städte gezahlt.) Die Betriebspächterin zahlte an Div.-Zuschuss 1899/1900—1905/1906: M. 26 269, 89 265, 109 628, 134 864, 118 905, 77 327, 81 660.

Prior.-Anleihe: M. 3 000 000 in 4% Oblig. lt. Genehm. v. 10./6. 1905, 500 Stücke Nr. 1 bis 500 à M. 2000, 1000 Nr. 1—1000 à M. 1000, 2000 Nr. 1—2000 à M. 500, auf Inh. laufend. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. mit 1% u. ersp. Zs. ab 1907 bis spät. 1949 durch Ausl. im Juli, Aug. oder Sept. oder durch Ankauf von Oblig. (zuerst 1907 auf 1./4. 1908); ab 1./10. 1910 verständig oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hyp. auf die Bahneinheit. Die Anleihe wurde aufgenommen zu Rückzahl. von Bahnpfandschulden, zur Erweiterung u. Verbesserung der Anlagen u. zur Vermehrung des rollenden Betriebsmaterials. Coup.-Verj. in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.)

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin, Darmstadt, Frankfurt a. M.; Bank f. Handel u. Ind. u. deren sonst. Niederlassungen; Breslau: Bresl. Disconto-Bank; Posen: Ostbank f. Handel u. Gew. Kurs in Berlin Ende 1905—1906: 100.25, 99% Zugel. sämtl. M. 3 000 000, davon aufgelegt M. 2 500 000 am 26./9. 1905 zu 100.50%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Von dem sich nach Abzug aller Unk. und auf dem Unternehmen ruhenden Lasten, sowie nach Zurückstellung der gesetz- und statutenmässigen Beträge zum Ern.-F., zum Bilanz-R.-F. (5%), zum Spec.-R.-F. (bis M. 75 000) ergebenden Gewinn bis $4\frac{1}{2}$ % Div. an die Aktien-Serie A, sodann event. bis $3\frac{1}{2}$ % an Serie B u. ein event. Rest an Serie A u. B zu gleichen Teilen, soweit er nicht bezügl. der B-Aktien zur Deckung der Garantie-zuschüsse zu verwenden ist.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Kassa 14 946, Bau u. Ausrüstung 7 266 227, Grunderwerbskto 857 309, Effekten 411 090, Grunderwerbs-Kasse 4058, Debit. u. Bankguth. 137 777, Ern.-F.-Anlage 316 649, Spec.-R.-F.-Anlage 41 904, Bilanz-R.-F.-Anlage 20 416, Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. Garantiekto 81 660, Städtegarantie 72 100, Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn-Ges. 237, Vorschuss 19. — Passiva: A.-K. 5 500 000, Schuldverschreib. 3 000 000, Ern.-F. 349 339, R.-F. 3991, Spec.-R.-F. 50 098, Bilanz-R.-F. 20 469, Separatkto 317, Div. an St.-Aktien Lit. A 157 490, do. Lit. B 70 000, alte Div. 5235, Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges., Bahnbetriebskto 25 526, Zs. u. Pacht im Grunderwerb 41 781. Sa. M. 9 225 285.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. 12 329, Darlehns-Zs. 123 061, Ern.-F. 57 987, Spec.-R.-F. 8194, Gewinn 79 831. — Kredit: Betriebseinnahmen 276 524, Zs. 4878. Sa. M. 281 402.

Kurs Ende 1904—1906: 80, 92.10, 92.50%. Die St.-Aktien A wurden 7./3. 1904 zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen. Erster Kurs am 21./3. 1904: 66%.

Dividenden 1897/98—1905/1906: St.-Aktien A: 0, $4\frac{1}{2}$ % (60 Pf. p. r. t.), $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$ %; St.-Aktien B: $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ % Coup.-Verj.: 4 J. (K.). (Wegen Div.-Garantien siehe Kapital.)

Direktion: Oberbürgermeister Dr. Karl Contag, Reg.+ u. Baurat a. D. Anton Sobeczko, Stadtrat a. D. Moritz Schulze, Nordhausen.